

„Wann bricht die Struktur der westlichen Welt zusammen?“

Channeling durch Gerold Voß

ICH BIN der ICH BIN. ICH BIN St. Germain.

Ich begrüße euch auf das Allerherzlichste. Ich begrüße euch mit der Kraft und der Energie, die der violette Strahl mit sich bringt, der Kraft und Energie, die immer da ist, an die ihr euch nur anschließen müsst. Es ist eure eigene innere göttliche Energie der Wandlung. Ihr seid es, die diese Neue Welt errichten wollen. Ihr seid die Schöpfer dessen, was die Zukunft ist, und immer dann, wenn ihr euch fragt, warum die Zukunft denn heute noch nicht schon da ist, denkt immer daran, dass Zeit vergeht und heute nicht morgen sein kann. Es ist ganz einfach. Selbst eurer Verstandeslogik ist dies zugänglich.

In eurem Bewusstsein wisst ihr noch viel besser, dass die Welt, wie sie ist, so entstehen will, wie es alle Wesen, die als Schöpfer auf ihr tätig sind, gemeinsam *wollen* und wie sie es *können*. Dieses Wollen ist das eine und das Können das andere. Ihr kennt es aus euren eigenen Bezügen, ihr kennt es aus euren eigenen Erfahrungen, dass ihr nur das in die Umsetzung bringen könnt, was ihr kennt. Und nun soll etwas geschehen und aufgebaut werden, das ihr mitaufbaut, das ihr miterschafft, das ihr noch gar nicht kennt, zumindest nicht mit dem Verstand, der hier auf dieser Erde eben ein sehr begrenztes Instrument ist. Und weil ihr in euren Körpern und in eurem Verstand noch nicht genau wisst, was sich entwickeln will, braucht ihr einen Zugang zu einer höheren Weisheitsquelle als den Verstand selbst. Ihr braucht den Zugang zu eurer Seele, zu eurem eigenen inneren Selbst, zu dem Anteil in euch, der diese Pläne mitentwickelt hat, lange bevor ihr in diese Körper hineingegangen seid, lange bevor ihr tatsächlich hier auf die Erde gekommen seid.

Ihr habt schon vor langer, langer Zeit mitgeplant. Ihr habt mitgeplant, die Erde zu verändern. Ihr wolltet dabei sein, als gesagt wurde: Die Erde wird sich wandeln. Ihr wusstet zwar noch nicht wie und es sind in der Zwischenzeit viele Rahmenbedingungen verändert worden, die vorher eher auf einen Zusammenbruch hindeuteten. Das, was im Moment geschieht, ist kein Zusammenbruch, es ist ein Wechsel in den Verhältnissen der Menschen untereinander. Es geschieht in allen Bereichen, in denen sich Menschen im Moment unterdrückt fühlen. Das, was ihr jetzt in der arabischen Welt erlebt, ist nur ein Beispiel von vielen, die sich noch in der Gemeinschaft aller Menschen entwickeln werden. Die Menschen werden immer wacher und sie werden immer fordernder gegenüber den Mächtigen, den übermächtig Erscheinenden, denen, die sie unterdrücken.

Dieses Spiel der Unterdrückung geht dem Ende zu. Es neigt sich wirklich dem Ende zu. Die „großen Führer“ dieser Welt werden abdanken. Sie werden ihre Macht aufgeben *müssen*, weil es im kollektiven Bewusstsein der Menschen nicht mehr richtig ist, weil das kollektive Bewusstsein der Menschen sich danach sehnt, dass alle gleichzeitig eine gewisse Ebene in ihrem Bewusstsein erreichen und dann aus ihrem eigenen Selbst heraus die Dinge regeln, die geregelt werden müssen. Es wird auch in der Zukunft Repräsentanten geben. Es wird in der Zukunft Repräsentanten geben, die ihr euch erwählt, damit sie euch repräsentieren gegenüber anderen Repräsentanten. Es wird also weiterhin Ebenen der Regierungen, der Organisationen geben, aber es wird anders sein als heute. Es wird so sein, dass ihr ihnen tatsächlich Verantwortung gebt, und gleichzeitig wissen sie, welche Aufgabe damit verbunden ist. Sie wissen, dass sie genau das tun sollen und wollen, was die Menschen möchten und nicht das tun, was die Menschen nicht möchten.

Hier wird sich ein großer Wandel vollziehen, ein Wandel, der im Moment, so wie ihr ihn jetzt erlebt, nur ein kleiner, kleiner Bruchteil dessen ist, was sich noch alles verändern wird. Und wenn ihr sagt: „Wann bricht es denn in der westlichen Welt zusammen?“ - da kann ich euch sagen: Das hat schon lange angefangen. Die westliche Welt ist nämlich auf dem Geldsystem aufgebaut, viel stärker, als die meisten anderen Volkswirtschaften dieser Erde. Hier hat es schon zu bröckeln angefangen. Aber sinngemäß war es so, dass gesagt wurde: Die Volkswirtschaften der westlichen Welt sind völlig überschuldet durch sogenannte Bad Banks. Gibt es auch Good Banks? Das ist die Frage, nicht wahr? Wo endet eine gute Bank und wo beginnt eine schlechte

Bank? Wo sind die Geldströme gut und wo sind sie schlecht?

Ihr habt es in dieser westlichen Welt tatsächlich geschafft, ein Zahlungsmittel, das nichts weiter als ein bedrucktes Stück Papier ist, in gut und schlecht zu unterteilen. Es ist ein völlig verrücktes System, das ihr entwickelt, um zu retten, was zu retten ist. Und ihr wisst genau: Es ist nicht mehr zu retten! Es geht einfach nicht! Ihr könnt es nicht retten. Es ist vollkommen auf dem abstürzenden Ast. Viel stärker noch als alle Gaddafis, Mubaraks und alle anderen Führer dieser Welt zusammen, die noch Korruption und Macht benutzen, um sich in den oberen Schichten der Macht zu halten. Hier geht es ganz schnell bergab. Es ist ein wunderbares Spiel. Und jetzt sagt nicht, ihr wolltet nicht dabei sein. Ihr wolltet dabei sein. Ihr wolltet dieses Spiel genießen, auch gerade hier in der westlichen Welt.

Fast alle von euch haben irgendwo ein paar Hundert Euro auf irgendeinem Konto liegen, das irgendwann nichts mehr wert sein wird. Nicht nur irgendwann – ich werde jetzt keine Zahlen und auch keine Prognosen nennen und auch nicht sagen in wie viel Jahren, Monaten oder Tagen es geschieht. Es wird nicht in Tagen geschehen, ich sage es euch. Es braucht noch ein wenig. Es gärt noch. Es muss erst noch auf einen Höhepunkt kommen, auf dem die Banker-Boni sozusagen mehr wert sind als die ganze Bank. Das wäre dann tatsächlich der Gipfel eurer Phantasieöglichkeiten, die überhaupt da sind. Und wenn dann dieser Banker an der Spitze einer großen Bank alles Geld besitzt und er sich nichts mehr dafür kaufen kann, dann habt ihr es erreicht. Dann können diese Scheine zum Feuermachen benutzt werden und werden euch noch wärmen.

Eine wunderbare Welt wird daraus entstehen. Ihr werdet merken, dass ihr es wirklich bis ins Absurde treiben könnt, ins völlig Absurde, etwas, das ihr mit all dem, was ihr fühlt und denkt, sowieso nicht mehr in Übereinstimmung bringen könnt. Es ist ein System, das sich vom menschlichen Leben losgekoppelt hat und überhaupt vom Leben allgemein. Es ist ein System, das sein Eigenleben lebt und auch in seinem Eigenleben zusammenstürzen wird. Es ist ein Imperium geworden, das viel größer ist als das damalige römische Reich, und auch das ist zusammengebrochen, nicht wahr? Alle großen Kulturen hatten ihren Höhepunkt und ein Ende, und die Kultur dieser Geldwirtschaft ist dabei, schon weit über den Zenit hinausgegangen zu sein. Ich sage es euch.

Es ist schon lange gesagt worden, und alle Mächtigen dieser Welt haben schon vor hundert und zweihundert Jahren Informationen aus der geistigen Welt bekommen, dass sie mit diesem System ein Ende machen sollen, dass sie etwas verändern sollen, dass sie es gerechter für die Menschen machen sollen. Sie haben es nicht getan, und nun treibt es über den Höhepunkt hinaus und stürzt hinab in den Abgrund...Woam!. Es wird eine Riesenwelle geben. Es wird wunderbar sein, und das Land wird wieder aufstehen. Das Land, die Erde, die Grundlagen eures menschlichen Lebens werden wieder einen Wert bekommen, der daran gemessen werden kann, ob das Land euch nährt, ob die Pflanzen euch nähren, ob die Tiere mit euch zusammen hier eine Gemeinschaft bilden wollen und euch mit ihren Produkten mitunterstützen, mit dem, was sie euch geben wollen.

So werdet ihr ein ganz neues Leben erfahren, das schon Jahrtausende alt ist, das es immer wieder auf dieser Erde gegeben hat und doch wird es etwas Neues sein. Es wird etwas Neues sein, denn ihr werdet ja nicht bei Null anfangen. Ihr werdet anfangen mit all dem Wissen, was jetzt da ist und weitermachen mit dem Wissen, was jetzt da ist. Ihr werdet tatsächlich eure Hochtechnologien behalten. Ihr werdet all das nutzen, was jetzt vorhanden ist, weil der Übergang nicht mit einem Bruch geschieht und nur wenige Menschen überleben werden, um neu von unten zu beginnen, sondern ihr werdet mit der gesamten Menschheit gemeinsam weitergehen. Es wird so sein, als ob ihr über eine Schwelle geht. Und wenn ihr über dieser Schwelle seid, dann wird die westliche Welt ihr Geldsystem betrauern, die arabischen Führer werden ihre Monopolstellungen bedauern und die ideologischen Führer in kommunistischen und anderen ideologisch geprägten Staaten werden bedauern, dass sich ihre Ideen und Vorstellungen nicht so entwickelt haben, wie sie sich das einmal gedacht haben.

All das, was menschlich erdacht und gedacht war, um ein System zu bilden, an dem das Herz nicht beteiligt war, wird zusammenbrechen. Die Neue Welt wird eine Welt werden, in der die Beziehungen über die Liebe geschehen, in der alle Verbindungen über die Liebe geschehen, in der es all das, was heute noch in den Köpfen und Gedanken als eine Möglichkeit der Vormachtstellung da ist, nicht mehr geben wird. Das wird aus der geistigen Welt nicht mehr unterstützt, das wird von den Strahlungsimpulsen, die jetzt aus der Schöpfungsquelle kommen, nicht mehr unterstützt. Ihr werdet hier tatsächlich einen kompletten Wechsel des Systems erleben – nach und nach. Manche von euch freuen sich schon darauf. Andere haben

Angst davor. Es ist im Moment noch ein Halten. Ein Halten auf der einen Seite und ein Streben nach dem Neuen auf der anderen Seite.

Ihr seid im Moment auf dieser Welt im Wechsel. Die Haltekräfte, die das Alte halten wollen, sind noch stark, und die neuen Kräfte, die die Neue Erde bauen werden, sind noch nicht so stark, dass es schon kippt. Ihr seid mitten im Wechsel und im Wandel. Es ist ein Gleichgewicht, wobei dieses Gleichgewicht in manchen Gegenden der Erde jetzt am Kippen ist und sich ein neues Gleichgewicht entwickelt, und dann geht es wieder an anderen Stellen auf dieser Erde weiter und da entwickelt sich wieder ein anderes Gleichgewicht. Das, was die Erde in den letzten zehn, fünfzehn Jahren an Erschütterungen durchgemacht hat, was hier an Vorarbeit geleistet wurde, indem Vulkane aufbrachen und Erdbeben und Tsunamis über die Welt gingen, geschieht jetzt mit euren Systemen, mit euren Gesellschaftssystemen, die auf Korruption und Machtmissbrauch aufgebaut sind - und das ist das westliche genauso, auch wenn es sich für euch noch ein bisschen anders anfühlt. Es ist nicht besser als das arabische. Das Bakschisch sind die Banker-Boni.

Ihr werdet erleben, dass das ein Ende hat. An einem bestimmten Punkt in dieser Welt wird niemand mehr glauben, dass es besser ist, mehr Geld zu haben. Alle werden dann glauben, dass es gut ist, gute Nachbarn zu haben, eine gute Beziehung zum Land zu haben, eine herzliche Beziehung zu den Pflanzen zu haben, die auf den Feldern und in den Gärten wachsen, eine gute Beziehung zu den Wäldern zu haben, zu den Steppen, zu den Tieren, zu den Wesen, die euch begleiten und mit euch auf dieser Erde sind. Ihr werdet sehen, dass darin eine viel größere, innere Zufriedenheit zu erreichen ist als in diesem Streben nach mehr und immer mehr. Das hat ein Ende. Manche freuen sich darauf. Manche nicht so sehr. Wer etwas zu verlieren hat, freut sich meistens nicht so sehr. Wer etwas zu gewinnen hat, freut sich meistens mehr.

Ihr werdet trotzdem alle lieben, auch die, die heute noch die alten Kräfte bündeln, sammeln und diese Haltekräfte haben. Auch sie sind wichtig, gerade in diesen Wandelzeiten. Denn wenn sie plötzlich loslassen würden, würde es wirklich zu einem größeren Chaos kommen. Wenn sie nur langsam, Stück für Stück loslassen, wie jetzt mit diesen wunderschönen Bad Banks, ist das wunderbar. Denn mit diesen Bad Banks treibt ihr die Inflation eurer Volkswirtschaften in einem derartigen Maße voran, dass ihr dem Ende näher kommt, ohne schon zusammenzubrechen. Ihr könnt es noch eine Weile so treiben und könnt immer mal wieder etwas von den guten Banken abspalten

und in schlechte Banken packen und dann noch einmal und noch einmal und noch einmal, bis dann irgendwann keine guten Banken mehr da sind. Dann sagt ihr: „Was sollen wir mit schlechten Banken? Geben wir sie doch alle weg und machen etwas anderes daraus. Schöne Tauschbörsen oder Ähnliches.“

Es wird wunderbar werden und ihr werdet vom Herzen her sagen: „Wir fangen neu an. Wir fangen neu an auf dieser Erde. Wir fangen neu an mit der Natur, die uns immer gedient hat. Wir fangen neu an mit unseren Freunden und Nachbarn, mit denen wir uns verbunden fühlen. Wir überzeugen andere, die noch nicht so klar sind, dass sie einfach bei uns mitmachen dürfen und nehmen sie herzlich auf, auch diejenigen, die sich betrogen fühlen, auch diejenigen, die allem verlustig geworden sind, was sie hatten. Wir nehmen sie auf, herzlich und liebevoll, ohne jegliche Ressentiments, ohne irgendein Gefühl von: „Habe ich doch schon immer gesagt!“ Das werdet ihr euch verkneifen, weil ihr dann nämlich völlig in eurem Herzen seid und weil das nicht sehr herzlich wäre.

Auch wenn sie euch jetzt manchmal als Spinner und Träumer abgetan haben, tragt es ihnen nicht nach. Nur Träume bringen euch in diese Neue Zeit. Nur Spinnereien lassen etwas Neues entwickeln, und eine Spinne kann ein Netz spinnen und es so wunderbar haltbar machen wie kein anderes Netz. Es ist eine solche Kraft in der Kraft der Spinne. Spinnt also ruhig ein wenig vor euch hin. Spinnt die Neue Welt, baut sie in euren Gedanken, erschafft sie in euren Phantasien, lebt in diesen Phantasien. Träumt jede Nacht davon. erinnert euch so oft ihr könnt an all das, was ihr schon geträumt habt und was ihr euch auf dieser Welt wünscht, und sie wird entstehen. Sie wird immer und immer schneller entstehen, und immer größer wird die Kraft, die das unterstützt, auch aus der Schöpfungsebene heraus, auch aus den Ebenen heraus, die alles unterstützen, was sich hier wandeln will.

Eine vollkommen neue Zeit entsteht, eine Zeit, die euch in eure Meisterschaft bringt, und damit sind wir beim eigentlichen Thema: eure Meisterschaft. Eure Meisterschaft ist an einem Wendepunkt. An diesem Wendepunkt entscheidet ihr selber, ob ihr euch von all den alten Dingen und Kräften, den Ängsten, den Verstrickungen und all den anderen noch nicht so herzlichen Angelegenheiten in euch selber, so langsam löst, es abgibt, damit ihr tatsächlich Meister und Meisterinnen eures Selbst werden könnt, damit ihr nicht mehr verzagt nach den Mächtigen schaut oder auf euer Konto, sondern dass ihr wirklich in eurem eigenen inneren Herzen seid und wisst: ICH BIN die ICH

BIN, ICH BIN der ICH BIN. Ich bin in meiner Kraft, ich bin in meiner Meisterschaft, ich richte mich in mir auf und lebe das, was ich im Moment, in diesem Augenblick, in dem ich lebe, für richtig und wahr halte. Jetzt.

Wenn du das tust und jeden Moment deines Lebens deine Wahrheit lebst, dann bist du ein wahrer Meister, eine wahre Meisterin. Dann lebst du dein Leben ehrlich. Dann verbiegst du dich nicht und guckst nach anderen, wie die das wohl finden, wie die das wohl bewerten, dann schaust du nicht auf deine eigenen inneren Prägungen und Muster und sagst: „Das habe ich eigentlich schon immer anders gemacht. Das will ich eigentlich nicht so richtig.“ Du schaust einfach dahin: „Was ist jetzt und was will gelebt werden“, und dann tust du es. Und du hast darin eine dermaßen große Kraft, eine Energie, die dich von der Erde her stärkt und vom Himmel her auffüllt und dich in deinem Herzen so sehr berührt, dass du vollkommen bei dir selbst bist. In dem Moment, wo das geschieht, kannst du mit einem Moment alle Anhaftungen an alles verlieren, das dich bisher eingeengt, eingeschnürt und begrenzt hat. Du kannst tatsächlich alles auf einmal loslassen.

Wenn das geschieht, bist du du selbst. Du bist du selbst, wie du in deinem Herzen bist, wie du dich als Geist/Seele in dieses Leben hineingegeben hast. Du bist dann genauso, wie der Plan war, den du hattest, als du auf diese Erde gingst. Du wolltest nicht eingeengt werden, du wolltest hier frei und mit deinem Selbstverständnis von der Welt agieren und handeln, und genau das tust du dann. Du wirst dich sicherlich an anderen orientieren, die mit dir dasselbe denken und fühlen, und du wirst dich mit allen vereinen, die mit ihrem Bewusstsein auf einer ähnlichen Ebene sind wie du. Es werden immer mehr werden, die sich erheben in dieses ICH BIN die ICH BIN/ICH BIN der ICH BIN-Bewusstsein. Von hier aus werdet ihr die Welt neu gestalten, nach euren Vorstellungen, nach dem, was ihr denkt. Auf der ganzen Welt wird es Gruppen von Menschen geben, die genau das tun, nichts anderes tun als sich ihrer eigenen Kraft und ihrer eigenen Stärke bewusst zu werden und sich über die geistigen Ebenen, über die Herzesebenen mit allen Wesen dieser Welt zu vernetzen.

Dann werdet ihr fühlen, was es bedeutet, eine Welt zu sein, eine Menschheit zu sein, mit allen Wesen der Erde verbunden zu sein, dieses Gefühl des All-Eins-Seins tatsächlich in euch selbst zu fühlen und zu erleben. Ihr werdet genau wissen, dass es dann nicht mehr wichtig ist, was ihr habt, was ihr besitzt, sondern dass es dann nur noch wichtig ist, dass ihr einfach seid. In diesem Bewusstsein des eigenen Seins

werdet ihr dann auch alles haben, was ihr braucht. Es wird an nichts fehlen. Ihr werdet eine Gesellschaft sein, die auf allen Ebenen gibt und nimmt. Geben und Nehmen wird eins sein. Es wird eine Ebene sein, in der jeder gibt, wenn er hat und in der jeder nimmt, wenn er braucht, und es wird für alle alles da sein.

Ein paar Organisationen werdet ihr dafür noch brauchen. Es wird auch einige Menschen geben, die das gern organisieren, aber ihr werdet nicht mehr acht Stunden des Tages dafür benutzen. Am Anfang vielleicht noch vier oder fünf und später dann nur noch zwei oder drei, so dass ihr viel Möglichkeit und Freizeit habt, tatsächlich das Leben zu leben, zu genießen und tatsächlich mit den Menschen zu sein, mit denen ihr sein wollt und auf den Ebenen des Geistes zu sein, auf denen ihr schweben wollt. Ihr werdet eine neue Welt bauen, in einer neuen Dimension leben. Ihr werdet neue Erkenntnisse in euch fühlen und spüren und euch mit den Völkern des Universums verbinden. Ihr werdet tatsächlich eine ganz andere Menschheit werden. Ihr werdet ein Planet werden, der sich an die galaktischen Völker anbindet, die euch schon erwarten. Sie sind schon in der Warteschleife. Es ist eine wunderbare Zeit, die kommen wird.

Nun fragt ihr euch: „Wie viele Generationen dauert das denn noch? Ich möchte das gerne morgen haben oder gestern schon.“ Es wird natürlich eine Zeit brauchen. Ihr wollt es nicht so schnell, denn ihr wollt mitnehmen, wer mitkann. Eure Herzen möchten nicht ohne euren Nachbarn sein, der vielleicht noch ein paar starke Haltekräfte hat und vieles festhält. Sie möchten auch manchmal nicht ohne Partner sein, die heute noch nicht so weit denken und fühlen wollen. Es wird die Zeit geben, in zwei, drei Generationen, wo es für niemanden mehr übersehen werden kann, dass sich das Neue schon entwickelt hat. Diejenigen, die heute die Augen aufmachen, sehen es heute schon. Die Leute, die die Welt heute anschauen und sehen, was sich verändert, sehen heute schon, dass der Geist der Neuen Erde schon weht. Er weht über die Erde und verändert schon jetzt das Gesicht der Erde. Er verändert nicht nur die Bewusstseine der Menschen, sondern auch das Gesicht der Erde.

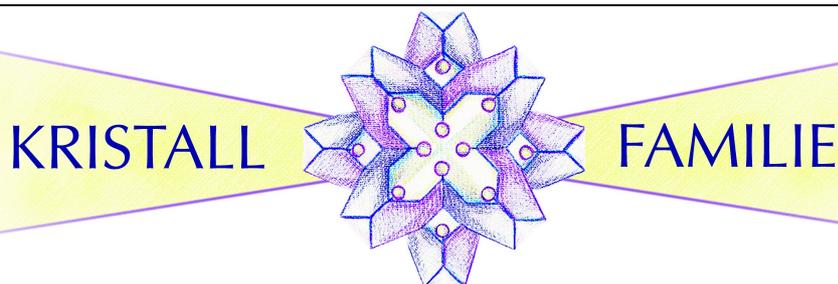
Ihr werdet nach und nach all das, was ihr bisher mit der Erde getan habt und was ihr ihr angetan habt, wieder ins Lot bringen. Es wird wieder wunderschöne Urwälder geben, es wird wieder saubere Meere geben, es wird wieder eine Energie der Zukunft entwickelt werden, die keinen Schaden macht, nirgendwo, und ihr werdet trotzdem eine Hochtechnologie haben. Ihr werdet eine Möglichkeit haben, zu den Sternen zu reisen und vieles zu tun, was ihr euch heute noch gar nicht vorstellen könnt, und

gleichzeitig werdet ihr mit der Natur so verbunden sein wie nie zuvor. Es ist kein Widerspruch, das beides miteinander zu verknüpfen und zu verbinden. Ihr werdet also tatsächlich ein Paradies aus diesem wunderschönen Planeten machen können. Ihr seid jetzt schon dabei.

ICH BIN der ICH BIN. Ich wünsche euch alle Kraft, die ihr in irgendeiner Form zu euch herziehen könnt. Ich wünsche euch, dass die Kraft der Erde in euch aufsteigt bis zu eurem Herzen und die Kraft des Himmels hinuntersinkt bis zu eurem Herzen und sich hier beides so miteinander verbindet, dass eure Arme und Hände die Kraft haben, tätig zu werden und diese Welt nicht nur mit den Gedanken zu verändern, sondern auch mit den Taten. Denn es braucht tätige Menschen, die ihre Visionen umsetzen, von denen ich eben gesprochen habe. Ihr seid es auch. Jeder, der es will, kann es tun, auf seine Art, auf seine Weise. Es gibt kein Besser und kein Schlechter, es gibt hier keine Bewertungen, es gibt hier wirklich nichts, was in irgendeiner Form größer oder kleiner ist, sondern jeder kann an seinem Platz, an der Stelle, wo er im Leben steht, schon allein durch ein einzelnes Wort an der richtigen Stelle so viel verändern, wie ihr heute noch gar nicht glaubt.

ICH BIN der ICH BIN. ICH BIN St. Germain.

Dieser Text darf unverändert und vollständig
mit dem Logo der Kristallfamilie frei genutzt werden.
Karin und Gerold Voß • Am Rodenkamp 29 • 31061 Alfeld



Heilungen · Channeln · Klärungen · Meditation · Seminare
www.kristallfamilie.de · Tel. 0 51 81 - 900 956